# Anlage 10: Muster-Notfallplan

**für Brandmeldeanlagen im ILS-Bereich Traunstein**

|  |  |
| --- | --- |
| **Private Feuermeldeanlage** | |
| **Betreiber der Anlage:**  Musterfirma, Musterstraße 1, 00815 Musterstadt | **Feuerwehr**  **112** |
| **Wartungsfirma:** Musterfirma | |
| **NOTFALLPLAN** | |
| **Maßnahmen bei Abschaltung:**   * Abschaltungen dürfen nur durch eine eigewiesene Person erfolgen und müssen ins Betriebsbuch eingetragen werden * Bei Abschaltung einzelner automatischer Melder, müssen diese Bereiche personell überwacht werden * Bei Abschaltung von einzelnen Handfeuermeldern, müssen diese durch ein „Außer Betrieb“ * Schild sichtbar gemacht werden * Bei Abschaltung der Übertragungseinrichtung ÜE muss die Weiterleitung von Brandalarmen zur Integrierten Leitstelle (Telefon 112) sichergestellt werden * Dieses erfolgt durch ständige personelle Besetzung der Erstinformationsstelle der Feuerwehr (Treppenhaus EG) oder Anzeigeeinrichtung der BMZ (KG). Dabei ist sicherzustellen, dass die integrierte Leitstelle (Telefon 112) mit einem Telefon erreicht wird.   Jede Abschaltung sollte nur so lange dauern wie es nötig ist!  **Maßnahmen für den Störungsfall:**   * **kritischer Störungsfall**: Bei Ausfall automatischer Melder oder Störung der Akustik * Wartungsfirma anrufen und die Störung mitteilen * in den gestörten Bereichen muss eine personelle Überwachung eingesetzt werden bis die Störung behoben wurde * Bewohnerzimmer dürfen nicht ohne Überwachung der BMA bewohnt werden. * die Störung muss im Betriebsbuch vermerkt werden * **unkritischer Störungsfall**: Stromausfall, Störung eines Handfeuermelders * Wartungsfirma anrufen zur Klärung der Ersatzmaßnahmen * bei Netzausfall wird die Brandmeldeanlage mind. 30h durch die Ersatzstromversorgung gespeist. * Bei Störung eines Handfeuermelders muss das „Außer Betrieb“ angebracht sein. * Störungen müssen in das Betriebsbuch eingetragen werden. | |